

Präsentation Objekte

Stand: 240215

"Spiralrankenteppich", Knüpfteppich (Teppich), I.6 / 74 16./17. Jahrhundert



- Datierung: 16./17. Jahrhundert
- Dynastie - dt.: Moguln Dynastie - engl.: Mughals
- Material / Technik: Kette: Baumwolle; Schuss: Baumwolle, Knoten: Wolle, asymmetrisch, V 50, H 45 pro 10 cm
- Abmessungen: Länge: 768 cm, Breite: 298 cm
- Gewicht: montiert ca. 140 kg inkl.
- Rahmen: 783 x 310 x 3 cm
- Geografische Bezüge: Pakistan, Lahore



Objektbeschreibung



Fast vollständig erhaltener Spiralranken-Teppich. Das weißgrundige Mittelfeld dieses großen Teppichs wird durch vier gereimte Spiralrankensysteme gegliedert. Auf den Berührungspunkten der Spiralranken sitzen monumentale Palmettblüten, auf den Ranken selbst kleinere Palmett- und Rosettblüten und Lanzettblätter, alle mit reicher Binnenzeichnung. In das Rankenwerk eingefügt sind Tierkampfgruppen. Tiger und Leoparden schlagen Antilopen.

Daneben finden sich Fabelwesen ostasiatischer Herkunft wie Hirsch-Qilins und ein großer Laufvogel, der ornithologisch bisher nicht bestimmt werden konnte. Über die Borte zieht sich vor rotem Grund eine breite Wellranke. Parallelen zum Blütenhintergrund und der Kombination von Spiralranken mit Tierdarstellungen finden sich in der indischen Miniaturmalerei erstmals um 1610.

Die Mogulherrscher konnten bei der Teppichherstellung nicht auf eine einheimische Tradition zurückgreifen. Man orientierte sich vielmehr an Vorbildern aus dem Iran, zu dem enge Beziehungen bestanden. Ein Teppich dieses großen Formats und dieser ungewöhnlich hohen Qualität wurde sehr wahrscheinlich von Malern der Hofbibliotheken entworfen und in einer Hofwerkstatt hergestellt.



Drache-Phönix-Teppich, I. 4 Knüpfteppich (Teppich) 1450 - 1600



- Datierung: 1450 - 1600
- Dynastie - dt.: Osmanen Dynastie
- Material: Wolle
- Technik: Kette: Wolle, Schuss: Wolle; Knoten: Wolle, symmetrisch, V 26, H 22 pro 10 cm
- Abmessungen: Höhe: 164 cm Breite: 91 cm
- Rahmen: 171 x 108 x 3 cm
- Gewicht: montiert 14 kg incl. Rahmen
- Geografische Bezüge: Türkei



Objektbeschreibung



Der kleine Teppich ist wahrscheinlich fast vollständig erhalten, auch wenn seine originalen Kanten und Teile der Bordüren fehlen. Zwei übereinandergestellte Achteckfelder in leuchtendem Gelb gliedern den Teppich. In beiden ist sehr stilisiert der Kampf von Drache und Phönix dargestellt; die Tiere sind in Blau mit roten Konturen und weißen Elementen wiedergegeben.

Das Motiv von Drache und Phönix stammt aus China, wo es für Glück, dauerhafte Zufriedenheit sowie den Kaiser und die Kaiserin stand. Ab dem 13. Jahrhundert wurde das Motiv in der islamischen Kunst aufgegriffen und teilweise umgedeutet. Außer auf Teppichen ist es auf zahlreichen Objekten zu finden, auf Metall- und Keramikarbeiten oder in der Buchkunst (vgl.

smb-digital Blatt aus dem Golestan des Sa'di).

Einen größeren Teppich mit fast identischer Musterung hat der Renaissancemaler Domenico di Bartolo auf einem Fresko im Spedale Santa Maria della Scala in Siena um 1440-44 wiedergegeben. Wilhelm von Bode kaufte den Drache-Phönix-Teppich 1886 in Rom, 20 Jahre später wurde er in das Museum für Islamische Kunst überwiesen.



Nischen-Teppich (Knüpfteppich), I. 24 Anfang 16. Jahrhundert



- Datierung: Anfang 16. Jahrhundert
- Material: Wolle
- Technik: Kette: Wolle; Schuss: Wolle; Knoten: Wolle, symmetrisch, V 40, H 35 pro 10 cm
- Abmessungen: Höhe: 177 cm Breite: 122 cm Rahmenmaß: 185 x 132 x 3 cm
- Gewicht: montiert 20 kg inkl. Rahmen
- Geografische Bezüge: Türkei



Objektbeschreibung

Nischen-Teppich mit Wolkenbandmuster. Das Mittelfeld ist dunkelblau; eine schmale weiße Ranke bildet eine dreiteilige Giebelform. Das Feld ist mit roten Wolkenbändern, Lotusblüten, hängenden rautenförmigen Medaillons und einer stilisierten Pflanze mit langen Zweigen gefüllt. Die roten Zwickel zeigen geometrisch stilisierte Ranken mit Blattformen und Einrollungen, die wie Fabeltiere erscheinen. In der unteren Teppichhälfte bildet ein hellblaues, mit eingerollten Voluten besetztes Wolkenband ein „Schlüsseloch“ in dem roten Teppichfeld, wie es bei einer größeren Gruppe von Nischen-Teppichen vorkommt. Das Innere des Wolkenbogens ist mit einer großen Palmettblüte und dunklen Ranken gefüllt. Eine der schmalen Nebenbordüren ist mit einer blauen Ranke auf auberginefarbenem Grund, die andere mit einer verschiedenfarbigen Blütenranke auf rotem Grund besetzt.



Den Teppich hatte Wilhelm von Bode 1871 für den befreundeten Wiener Maler Heinrich von Angeli in Venedig erworben. Dieser sowie einige seiner Schüler verwendeten ihn mehrfach für Porträts und Interieurs, so auch für ein Portrait der Kaiserin Elisabeth, „Sisi“. Nach Angelis Tod kaufte Bode den Teppich zurück, um ihn dem neugegründeten Museum für Islamische Kunst zu schenken.



Fragment (Drachen-Teppich), In. Nr. 1881,1018 17.Jahrhundert, Kaukasus



- Datierung: Anfang 16. Jahrhundert
- Material: Wolle
- Technik: Kette: Wolle; Schuss: Wolle; Knoten: Wolle, symmetrisch, V 40, H 35 pro 10 cm
- Abmessungen: Höhe: 177 cm Breite: 122 cm
- Rahmen: 185 x 132 x 3 cm
- Gewicht: montiert 20 kg inkl. Rahmen
- Geografische Bezüge: Türkei (Land)



Objektbeschreibung



Großformatiger Drachen-Teppich. Der rote Grund wird durch leuchtend blaugüne und gelbe diagonale Streifen, die auf Lanzettblätter zurückgehen, in ein einfaches Rautenmuster aufgeteilt. Die Kreuzungspunkte der Diagonalen sind mit verschiedenen Blütenformen besetzt. In die Rauten sind große Blüten und stilisierte Knospen (?) eingefügt. Die versetzt angeordneten Rautenreihen dazwischen sind mit den namensgebenden Drachen gefüllt, die allerdings völlig verstümmelt wiedergegeben sind und offensichtlich als Motiv nicht mehr verstanden wurden. Die schmale gelbgrundige Bordüre ist umlaufend mit einem geometrischen Pfeil- und Sanduhrmuster besetzt und wird von zwei kleinen Nebenbordüren mit S-Motiven eingefasst.

Der Teppich war ursprünglich wohl mindestens 6 m lang und 2,70 m breit. Er verbrannte im März 1945 zusammen mit weiteren großformatigen Teppichen des Museums (vgl. I. 2 oder 1899,315); die erhaltenen Fragmente wurden anlässlich der 100-Jahrfeier des

Museums restauriert.

